

Fünf Goldjungen aus Gotha

Bierfassheberverein erneut erfolgreich

Sonneberg. Bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Bankdrücken haben die Kraftsportler des Gothaer Bierfasshebervereins fünf Gold- und zwei Silbermedaillen erkämpft. Einen vierten und zwei fünfte Plätze runden das erfolgreiche Abschneiden der Mannschaft um Sascha Kabisch ab.

Alle Athleten bestätigten oder verbesserten ihre Leistung aus Gießen, bis auf Mario Hochberg, der die 200 Kilo diesmal nicht gültig bekam.

Lothar Hildebrandt (-105 kg) als ältester Starter der Mannschaft holte Gold mit 150 kg. Michael Hildebrandt ist der zweite Goldmedaillengewinner (-93 kg), der mit 205 kg einen neuen Landesrekord und persönlichen Rekord aufstellte. Ebenfalls auf Platz eins kam Mario Hochberg (AK 1; -105 kg) mit 190 gedrückten Kilo.

Sascha Kabisch (-120 kg) kämpfte sich verbissen und ehrgeizig auf den ersten Platz, drückte trotz Verletzung dafür 215 kg. Er hatte sich am Donnerstag bei einem Arbeitsunfall schwer an der Hand verletzt und musste im Krankenhaus genäht werden. Trotzdem startete er mit einem Verband und brachte unter diesen Umständen eine beachtliche Leistung. Ein Arzt vor Ort gab Sascha die Freigabe, natürlich auf eigene Gefahr. Nach dem Wettkampf musste Sascha die Wunde behandeln lassen. Der fünfte Goldjunge war Mathias Keimling (-120 kg), der sich 180 kg erfolgreich aufstecken ließ.

Als Vizelandesmeister aus dem Wettkampf hervor gingen Mario Sülzenbrück (-83 kg) mit 162,5 kg, und Ronny Kreitl (-105 kg), der seinen eigenen Rekord auf 190 kg verbesserte.

Enrico Wolf (-83 kg) wurde Vierter mit 155 kg; Steffen Heinze in der gleichen Klasse Fünfter (115 kg), wie auch Florian Wahrenberg (-93 kg), der mit 162,5 kg neue persönliche Bestleistung drückte. mh/hjk